

Das Internet

und meine Feuerwehr



[Saferinternet.at](https://www.saferinternet.at)

Das Internet sicher nutzen!

Du bist Teil der Feuerwehr!

Als Feuerwehrmitglied bist du **Teil einer großen Gemeinschaft**, wo das „Wir“ über dem „Ich“ steht. Bedenke daher:

- **Du hast eine Vorbildfunktion**, auch auf deinen privaten Social Media Profilen.
- Was du öffentlich kommunizierst und verbreitest, **fällt auch auf deine Feuerwehr zurück**.
- **Parteipolitik, Alkohol, Drogen etc. haben bei der Feuerwehr nichts zu suchen!**

Überlege vor dem Teilen, Posten oder Kommentieren immer:

- **Ist es notwendig?** Alles was du veröffentlichst, hat einen Einfluss auf dein Online-Image und das Image der Feuerwehr.
- **Ist der Inhalt wahr?** Überprüfe und vergleiche die Quellen!
- **Ist es verletzend?** Was für die einen witzig ist, kann für die anderen sehr verletzend sein.

- **Ist es legal?** Bedenke, dass z. B. unwahre und hasserfüllte Kommentare strafbar sein können.
- **Ist es unhöflich?** Behandle andere auch im Internet so, wie du selbst behandelt werden möchtest.

Rein privat online?

- Erstelle ein **eigenes Profil**, aus dem keine Verbindung zur Feuerwehr hervorgeht.
- Trag auf deinen Fotos **keine Uniform** und **verlinke nicht auf die Feuerwehr**.
- Gib in deinen Profilinformationen **keinen Hinweis auf deinen Arbeitgeber** bzw. dein Ehrenamt.

Die Feuerwehr im Internet

Für die Feuerwehr gibt es viele Gründe auch im Internet präsent zu sein, u. a.:

- **Eigenwerbung/Imagepflege:** Wie alle Organisationen möchte auch die Feuerwehr online auf sich aufmerksam machen, Erfolge feiern und somit z. B. um neue Mitglieder werben.
- **Information/Warnung:** Social Media-Postings verbreiten sich rasend schnell – wo also besser auf wichtige Informationen hinweisen?
- **Veranstaltungsankündigungen/Eventfotos:** z. B. zum Feuerwehrball oder einer Fahrzeugsegnung;
- **Präventionsarbeit:** z. B. Brandschutz-erziehung an Schulen (**Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr**);

Achte als Botschafterin bzw. Botschafter der Feuerwehr darauf:

- ... **keine Panik und Angst** zu verbreiten.
- ... **keine Gerüchte** zu streuen.
- ... **keine Personen** zu **beleidigen**.
- ... dich **nicht in Parteipolitik** zu **verstricken**.
- ... das **Urheberrecht** und das sog. „**Recht am eigenen Bild**“ zu **wahren**. Frag' am besten vor dem Posten bei allen Beteiligten um Erlaubnis!
- ... deine **Privatsphäre** zu **schützen** und **auch die der anderen** zu **respektieren**.
- ... das **gute Image der Feuerwehr** zu **wahren**.

Wie kommunizieren wir intern?

Als Mitglied der Feuerwehr wirst du schnell zu der einen oder anderen **Social Media Gruppe zum internen Austausch** hinzugefügt.

- **Lösche Gruppen**, die dich überfordern oder die du nicht mehr nutzt.
- Bedenke: **Alle Mitglieder können alle Nachrichten sehen!**
- Verschicke **keine persönlichen oder problematischen Inhalte** – auch privat geteilte Inhalte können in falsche Hände gelangen!
- **Partyfotos oder peinliche Fotos** haben hier nichts zu suchen!
- **Missverständnisse** lassen sich im persönlichen Gespräch oft schneller klären.
- **Bleib freundlich:** Geh mit anderen so um, wie du möchtest, dass man mit dir umgeht!

- Beobachtest du, dass andere in der Gruppe **fertiggemacht oder gemobbt** werden, mach nicht mit, sondern **greif ein und hol Hilfe z. B. bei deinen Vorgesetzten oder bei 147 Rat auf Draht!**

Tipps

- Überlege: **Wozu dient die Gruppe? Wer ist Mitglied?**
- Wähle Admins bewusst aus bzw. **nimm deine eigene Admin-Rolle ernst!**
- Achtung, auch hier gilt das **Urheberrecht!** Veröffentliche nur eigene Inhalte oder solche, zu denen du die Rechte hast.
- **Überprüfe deine Privatsphäre-Einstellungen** anhand der Schritt-für-Schritt-Anleitungen:
www.saferinternet.at/leitfaden

Bedenke, das Internet vergisst nicht:
Einmal online, immer online!

Was tun im Fall einer Online-Krise?

Achtung: **Jede Meldung** eines Feuerwehrmitgliedes kann das Image aller Feuerwehren beeinflussen! Behalte daher auch die Online-Kommunikation im Auge.

Was kann ich tun, wenn ich über ein ungeeignetes Posting eines anderen Feuerwehr-Mitglieds stolpere?

- Ist dir der Urheber bzw. die Urheberin bekannt, **sprich ihn bzw. sie direkt darauf an.**
- **Melde es an den zuständigen ÖA-Beauftragten** oder den Kommandanten.
- Nutze die **Meldefunktion des sozialen Netzwerks.**
- **Hol dir Hilfe** bei deinen Vorgesetzten oder den Admins einer Gruppe.
- **Sei zurückhaltend mit öffentlichen Kommentaren** und vermeide so weitere Aufmerksamkeit!

Tipps

- **Sichere Beweise:** Erstelle Screenshots von unangenehmen Nachrichten, Bildern oder Chats.
- **Wirst du selbst dazu aufgefordert ein Posting zu entfernen, dann lösche es!**
- **Bedenke:** Du bist Teil eines Teams – ein **unpassendes Posting hat Einfluss auf die gesamte Feuerwehr!**
- **Hasspostings und Cyber-Mobbing (§107c StGB) sind strafbar!**

Weitere Tipps & Hilfe

Saferinternet.at: Tipps und Infos zur sicheren Internet- und Handynutzung:

www.staysafe.at

[/saferinternetat](#)    

[/saferinternet.at](#) 

147 Rat auf Draht: Notruf für Kinder und Jugendliche – rund um die Uhr, anonym und kostenlos. Per Telefon (einfach 147 wählen), Online-Beratung oder Chat: www.rataufdraht.at

Stopline: Stößt du auf Beiträge mit national-sozialistischen Inhalten, kannst du diese anonym melden: www.stopline.at

Impressum/Herausgeber/Kontakt:
Saferinternet.at/ÖIAT
Ungargasse 64-66/3/404, 1030 Wien
www.saferinternet.at



Dieses Werk steht unter der Creative Commons-Lizenz
CC BY-NC 3.0 AT: Namensnennung (www.saferinternet.at) –
Nicht kommerziell

Internet Ombudsmann: hilft dir kostenlos bei der Entfernung von unerwünschten Fotos oder Fake-Accounts im Internet: www.ombudsmann.at

Österreichischer Bundesfeuerwehrverband:
www.bundesfeuerwehrverband.at
[/feuerwehr](#) 

Flyer gefördert durch:



 **Co-financed by the European Union**
Connecting Europe Facility

 **Bundesministerium**
Inneres

Weitere Partner:

 **Bundesministerium**
Arbeit, Familie und Jugend

 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

A¹

facebook

Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt beim Autor. Die Europäische Union haftet nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

Dieses Projekt wird durch das Bundesministerium für Inneres (ko)finanziert..